



BMF – IV/8 (IV/8)

---

1. März 2010

BMF-010311/0015-IV/8/2010

An

Zollämter

Steuer- und Zollkoordination, Fachbereich Zoll und Verbrauchsteuern

Steuer- und Zollkoordination, Risiko-, Informations- und Analysezentrum

### **VB-0336, Arbeitsrichtlinie IUU-Fischerei**

Die Arbeitsrichtlinie IUU-Fischerei (VB-0336) stellt einen Auslegungsbehelf zu den von den Zollämtern und Zollorganen zu vollziehenden Regelungen der Verordnung (EG) Nr. 1005/2008 über ein Gemeinschaftssystem zur Verhinderung, Bekämpfung und Unterbindung der illegalen, nicht gemeldeten und unregulierten Fischerei dar, der im Interesse einer einheitlichen Vorgangsweise mitgeteilt wird.

Über die gesetzlichen Bestimmungen hinausgehende Rechte und Pflichten können aus dieser Arbeitsrichtlinie nicht abgeleitet werden.

Bei Erledigungen haben Zitierungen mit Hinweisen auf diese Arbeitsrichtlinie zu unterbleiben.

Bundesministerium für Finanzen, 1. März 2010

## 0. Einführung

### 0.1. Rechtsgrundlagen

(1) Die Rechtsgrundlagen für die von den Zollämtern anlässlich der Einfuhr und der Ausfuhr von Fischereierzeugnissen anzuwendenden Beschränkungen sind:

1. die [Verordnung \(EG\) Nr. 1005/2008](#) des Rates über ein Gemeinschaftssystem zur Verhinderung, Bekämpfung und Unterbindung der illegalen, nicht gemeldeten und unregulierten Fischerei, zur Änderung der Verordnungen (EWG) Nr. 2847/93, (EG) Nr. 1936/2001 und (EG) Nr. 601/2004 und zur Aufhebung der Verordnungen (EG) Nr. 1093/94 und (EG) Nr. 1447/1999;
2. die [Verordnung \(EG\) Nr. 1010/2009](#) der Kommission mit Durchführungsbestimmungen zu der Verordnung (EG) Nr. 1005/2008 des Rates über ein Gemeinschaftssystem zur Verhinderung, Bekämpfung und Unterbindung der illegalen, nicht gemeldeten und unregulierten Fischerei;
3. das Bundesgesetz über die Durchführung der gemeinsamen Marktorganisationen ([Marktordnungsgesetz 2007](#) – MOG 2007), BGBl. I Nr. 55/2007;
4. die Verordnung des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft mit Umsetzungsmaßnahmen zur Bekämpfung der illegalen, nicht gemeldeten und unregulierten Fischerei ([IUU-Fischerei-Verordnung](#)), BGBl. II Nr. 382/2009.

(2) Mit den in Abs. 1 angeführten EU-Verordnungen wird ein Gemeinschaftssystem zur Verhinderung, Bekämpfung und Unterbindung der illegalen, nicht gemeldeten und unregulierten Fischerei (IUU-Fischerei) eingeführt. Die IUU-Fischerei ist eine der größten Gefahren für die nachhaltige Bewirtschaftung der lebenden aquatischen Ressourcen; sie untergräbt die Grundlage der gemeinsamen Fischereipolitik und die internationalen Bemühungen um einen verantwortungsbewussteren Umgang mit den Weltmeeren. Außerdem bedroht die IUU-Fischerei die biologische Vielfalt der Meere; deshalb wird gegen diese Form der Fischerei mit dem gegenständlichen Kontrollsystem vorgegangen.

### 0.2. Innergemeinschaftlicher Verkehr

Im innergemeinschaftlichen Verkehr bestehen für Fischereierzeugnisse keine von den Zollorganen zu überwachenden Verbote und Beschränkungen.

# 1. Begriffsbestimmungen

Im Sinne dieser Arbeitsrichtlinie bedeutet:

1. „illegale, nicht gemeldete und unregulierte Fischerei“ oder „IUU-Fischerei“ illegale, nicht gemeldete oder unregulierte Fangtätigkeiten;
2. „illegale Fischerei“ Fangtätigkeiten, die
  - a) von nationalen oder ausländischen Fischereifahrzeugen in den Meeresgewässern unter der Gerichtsbarkeit eines Staates ohne dessen Erlaubnis ausgeübt werden oder gegen dessen Rechtsvorschriften verstoßen,
  - b) von Fischereifahrzeugen ausgeübt werden, die unter der Flagge von Staaten fahren, die Vertragspartei einer zuständigen regionalen Fischereiorganisation sind, jedoch gegen die von dieser Organisation aufgestellten und für die Staaten verbindlichen Erhaltungs- und Bewirtschaftungsmaßnahmen oder gegen einschlägige Vorschriften des geltenden Völkerrechts verstoßen, oder
  - c) von Fischereifahrzeugen ausgeübt werden, die gegen einzelstaatliche Gesetze oder internationale Verpflichtungen verstoßen, einschließlich derjenigen, die mit einer zuständigen regionalen Fischereiorganisation kooperierende Staaten eingegangen sind;
3. „nicht gemeldete Fischerei“ Fangtätigkeiten, die
  - a) der zuständigen nationalen Behörde unter Verstoß gegen die einzelstaatlichen Rechtsvorschriften nicht gemeldet oder nicht richtig gemeldet wurden oder
  - b) im Zuständigkeitsbereich einer zuständigen regionalen Fischereiorganisation ausgeübt werden und unter Verstoß gegen die Meldeverfahren dieser Organisation nicht gemeldet oder nicht richtig gemeldet wurden;
4. „unregulierte Fischerei“ Fangtätigkeiten, die
  - a) im Geltungsbereich einer zuständigen regionalen Fischereiorganisation von Fischereifahrzeugen ohne Staatszugehörigkeit oder von Schiffen, die die Flagge eines Staates führen, der keine Vertragspartei dieser Organisation ist, oder von einem Rechtsträger im Fischereisektor in einer Art und Weise ausgeübt werden, die mit den Erhaltungs- und Bewirtschaftungsmaßnahmen dieser Organisation nicht vereinbar ist oder dagegen verstößt, oder

b) von Fischereifahrzeugen in Gebieten ausgeübt werden oder Bestände betreffen, für die keine Erhaltungs- und Bewirtschaftungsmaßnahmen gelten, wenn die Art und Weise dieser Fangtätigkeiten nicht mit der Verantwortung der Staaten für die Erhaltung der lebenden Meeresressourcen nach dem Völkerrecht vereinbar ist;

5. „Fischereierzeugnisse“ Erzeugnisse, die unter Kapitel 03 und die Tarifpositionen 1604 und 1605 der Kombinierten Nomenklatur fallen, ausgenommen die in Anhang I der Verordnung (EG) Nr. 1005/2008 genannten Erzeugnisse;

***Hinweis:** Die Anlage 1 enthält eine Liste der Fischereierzeugnisse, die den Einfuhr- und Ausfuhrbeschränkungen unterliegen, geordnet nach Positionen der Kombinierten Nomenklatur, in der auch die Ausnahmen in Anhang I der Verordnung (EG) Nr. 1005/2008 berücksichtigt worden sind.*

6. „Einfuhr“ das Verbringen von Fischereierzeugnissen in das Gebiet der Gemeinschaft, einschließlich zum Umladen in Häfen in diesem Gebiet;
7. „indirekte Einfuhr“ die Einfuhr von Fischereierzeugnissen in die Gemeinschaft aus dem Gebiet eines Drittstaats, der nicht der Staat ist, dessen Flagge das für den Fang verantwortliche Fischereifahrzeug führt;
8. „Ausfuhr“ das Verbringen von Fischereierzeugnissen, die von Fischereifahrzeugen unter der Flagge eines Mitgliedstaats gefangen wurden, in ein Drittland, einschließlich vom Gebiet der Gemeinschaft, von Drittländern oder von den Fanggründen aus;
9. „Wiederausfuhr“ jegliche Beförderung von Fischereierzeugnissen, die zuvor in das Gebiet der Gemeinschaft eingeführt wurden, aus dem Gebiet der Gemeinschaft;
10. „Sendung“ Erzeugnisse, die entweder gleichzeitig von einem Ausführer an einen Empfänger oder mit einem einzigen Frachtpapier vom Ausführer an den Empfänger versandt werden.

## 2. Einfuhr

### 2.1. Anwendungszeitpunkt

(1) Als Einfuhr ist das Verbringen von Fischereierzeugnissen in das Gebiet der Gemeinschaft – sofern es sich nicht um eine ungebrochene Durchfuhr handelt – (einschließlich zum Umladen in Häfen in diesem Gebiet) anzusehen.

Die Artikel 16, 17 und 18 der Verordnung (EG) Nr. 1005/2008 sehen Kontrollen und Überprüfungen durch die zuständigen Behörden (in Österreich das Bundesamt für Ernährungssicherheit – BAES) vor, die zum Teil bereits vor der Ankunft der Fischereierzeugnisse am Ort der Einfuhr in das Gebiet der Gemeinschaft, zum Teil vor der Überführung in den zollrechtlich freien Verkehr, oder im Fall von anerkannten Wirtschaftsbeteiligten, die über ein „APEO-Zertifikat“ (Muster siehe Anlage 4) verfügen, auch nach der Überführung in den zollrechtlich freien Verkehr durchzuführen sind. Im Zuge dieser Kontrollen sind die Organe des BAES unter anderem auch berechtigt, die Erzeugnisse zu untersuchen, die Angaben in der Zollanmeldung sowie das Vorliegen und die Echtheit von Unterlagen zu überprüfen, die Transportmittel, einschließlich Container und Orte der Lagerung der Erzeugnisse zu kontrollieren sowie behördliche Nachforschungen und ähnliche Maßnahmen durchzuführen. Die Einhaltung dieser Kontrollen und Überprüfungen ist aber **zollamtlich nicht zu überwachen**.

(2) Die in der Anlage 1 genannten Fischereierzeugnisse unterliegen den **zollamtlich zu überwachenden Einfuhrbeschränkungen** erst in dem Zeitpunkt, in dem sie in den zollrechtlich freien Verkehr der Gemeinschaft übergeführt werden.

### 2.2. Einfuhrverbote und Einfuhrbeschränkungen

(1) Gemäß Artikel 12 Abs. 1 der Verordnung (EG) Nr. 1005/2008 ist die Einfuhr von Fischereierzeugnissen, die aus der IUU-Fischerei stammen, verboten.

(2) Zur wirksamen Durchsetzung des in Abs. 1 angeführten Verbots dürfen gemäß Artikel 12 Abs. 2 der Verordnung (EG) Nr. 1005/2008 nur Fischereierzeugnisse in die Gemeinschaft eingeführt werden, denen eine Fangbescheinigung (*Dokumentenartcode bei e-zoll in Feld 44 der Zollanmeldung "C673"*) beiliegt. Zusätzlich haben die zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten (in Österreich das Bundesamt für Ernährungssicherheit – BAES) gemäß den Artikeln 16, 17 und 18 der Verordnung (EG) Nr. 1005/2008 vor der Freigabe der Erzeugnisse für den Markt Kontrollen und Überprüfungen der Fangbescheinigung und der Sendung

vorzunehmen. Die Einhaltung dieser Kontrollen und Überprüfungen ist aber zollamtlich nicht zu überwachen.

(3) Die Fangbescheinigung ist von einer öffentlichen Behörde des Flaggenstaats des Fischereifahrzeuges bzw. der Fischereifahrzeuge zu validieren, das die Fänge getätigt hat bzw. die die Fänge getätigt haben, aus denen die einzuführenden Fischereierzeugnisse gewonnen wurden. Mit der Fangbescheinigung wird bescheinigt, dass diese Fänge mit den geltenden Rechtsvorschriften und internationalen Erhaltungs- und Bewirtschaftungsmaßnahmen im Einklang stehen. Für die Fangbescheinigungen bestehen keine einheitlichen Formvorgaben. Sie können in Form und Aussehen variieren, haben aber alle im Muster der Anlage 2 vorgegebenen Angaben zu enthalten. Wurden Fänge durch Fischereifahrzeuge

- a) mit einer Länge über alles von weniger als 12 Metern ohne Schleppgerät oder
- b) mit einer Länge über alles von weniger als 8 Metern mit Schleppgerät oder
- c) ohne Deckaufbauten oder
- d) mit einer vermessenen Tonnage von weniger als 20 BRZ

getätigt, die nur im Flaggenstaat dieser Schiffe angelandet werden, können vereinfachte Fangbescheinigungen verwendet werden, wenn die Fänge zusammen eine Sendung bilden. Diese vereinfachten Fangbescheinigungen haben alle im Muster der Anlage 3 vorgegebenen Angaben zu enthalten. Die Arbeitsrichtlinie enthält auch Muster von Fangbescheinigungen aus Flaggenstaaten, mit denen Verwaltungsvereinbarungen über die Ausstellung solcher Bescheinigungen bestehen. Derzeit bestehen solche Vereinbarungen mit:

- Norwegen (siehe Anlage 5),
- den Vereinigten Staaten von Amerika (siehe Anlage 6) und
- Neuseeland (siehe Anlage 7).

(4) Sofern der Einführer kein anerkannter Wirtschaftsbeteiligter ist, der über ein „APEO-Zertifikat“ verfügt (siehe Abs. 6), wird das Ergebnis der amtlichen Kontrolle durch die zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten (in Österreich das BAES) in der Fangbescheinigung vermerkt. Die Fischereierzeugnisse dürfen nur jene zollrechtliche Bestimmung erhalten, die der Entscheidung der zuständigen Behörde in der Fangbescheinigung entspricht. Diese Entscheidungen erfordern die nachstehend jeweils angegebenen zollamtlichen Überwachungs- bzw. Kontrollmaßnahmen:

▪ **Vermerk in Feld „Einfuhr genehmigt“ der Fangbescheinigung**

*(Dokumentenartcode bei e-zoll in Feld 44 der Zollanmeldung „7700“):*

Die Sendung ist ohne weitere Einschränkungen in Bezug auf die in Abschnitt 0.1. angeführten Rechtsvorschriften zum freien Verkehr in der Gemeinschaft abgefertigt worden. Bei solchen Sendungen bestehen keine Einschränkungen hinsichtlich der zulässigen zollrechtlichen Bestimmung; sie dürfen daher zu allen Zollverfahrensarten abgefertigt werden.

▪ **Vermerk in Feld „Einfuhr ausgesetzt“ der Fangbescheinigung**

*(Dokumentenartcode bei e-zoll in Feld 44 der Zollanmeldung „7701“):*

Die Sendung darf nicht zum freien Verkehr in der Gemeinschaft abgefertigt werden. Dabei ist nach Abschnitt 2.3. vorzugehen.

(5) Die – mit einem Kontrollvermerk durch die zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten (in Österreich das Bundesamt für Ernährungssicherheit – BAES) versehene – Fangbescheinigung bildet bei der Überführung in den zollrechtlich freien Verkehr eine erforderliche Unterlage zur Anmeldung gemäß Artikel 62 ZK. Bei Fehlen dieser Unterlage ist daher nach der Arbeitsrichtlinie Verbote und Beschränkungen im Zollverfahren (VB-0100) vorzugehen. Die Daten der Unterlage sind in der Anmeldung festzuhalten (*Dokumentenartcode bei e-zoll in Feld 44 der Zollanmeldung „C673“*). Zusätzlich ist in der Anmeldung zur Überführung in den zollrechtlich freien Verkehr die Einfuhrentscheidung der zuständigen Behörde (Feld 12 der Fangbescheinigung bzw. Feld 8 der vereinfachten Fangbescheinigung) anzugeben (*Dokumentenartcode in Feld 44 der Zollanmeldung „7700“, falls die Einfuhr genehmigt wurde, und „7701“, falls die Einfuhr ausgesetzt wurde*). Die Einfuhr ist von der Zollstelle unter Festhaltung der Abfertigungsdaten mit Stempel und Unterschrift des Abfertigungsorganes auf der Fangbescheinigung vordrucksgemäß zu bestätigen. Die Fangbescheinigung ist einzuziehen und monatlich gesammelt an das

Bundesamt für Ernährungssicherheit (BAES)  
Gruppe Vermarktungs- und Qualitätsnormen  
Spargelfeldstraße 191  
1220 Wien

zu übermitteln.

(6) Sofern der Einführer ein anerkannter Wirtschaftsbeteiligter ist, der über ein „**APEO-Zertifikat**“ (Muster siehe Anlage 4; *Dokumentenartcode bei e-zoll in Feld 44 der Zollanmeldung „7702“*) verfügt, erfolgt die amtliche Kontrolle durch die zuständigen

Behörden der Mitgliedstaaten nach der Einfuhr. Die Vorlage der Fangbescheinigung bei der Zollabfertigung ist für die Inhaber von APEO-Zertifikaten nicht erforderlich. APEO-Zertifikate sind nur in dem Mitgliedstaat gültig, in dem sie ausgestellt wurden. In Österreich werden diese Zertifikate durch das BAES ausgestellt.

(7) Bei den in der Anlage 1 angeführten KN-Codes ist die Nichterfassung von den Beschränkungen der Verordnung (EG) Nr. 1005/2008 („ex-Positionen“) im *Feld 44 der Zollanmeldung mit dem Dokumentenartcode „Y927“* anzugeben.

### **2.3. Vorgangsweise bei Sendungen, deren Einfuhr ausgesetzt wurde**

(1) Gemäß Artikel 18 Abs. 3 der Verordnung (EG) Nr. 1005/2008 können die Mitgliedstaaten Fischereierzeugnisse, deren Einfuhr gemäß Artikel 18 Absatz 1 oder 2 dieser Verordnung ausgesetzt (verweigert) wurde, nach Maßgabe des nationalen Rechts konfiszieren und vernichten, entsorgen oder verkaufen. Der Erlös aus dem Verkauf kann für karitative Zwecke verwendet werden. In Österreich obliegt die diesbezügliche Entscheidung dem Bundesamt für Ernährungssicherheit (BAES).

(2) Betreffen die in Abs. 1 genannten Maßnahmen Nichtgemeinschaftswaren und wird vom BAES ein Verkauf genehmigt, ist für die Überführung in den zollrechtlich freien Verkehr eine Bestätigung des BAES darüber erforderlich, dass der Verkauf und damit auch die Einfuhr der Fischereierzeugnisse, deren Einfuhr verweigert wurde, gemäß Artikel 18 Abs. 3 der Verordnung (EG) Nr. 1005/2008 genehmigt wird (*Dokumentenartcode in Feld 44 der Zollanmeldung „7703“*). Allfällige Einschränkungen oder Auflagen in dieser Bestätigung sind zu beachten.

### **2.4. Bewilligungen zum Anschreibeverfahren in der Einfuhr**

Für Bewilligungen zum Anschreibeverfahren für die in der Anlage 1 angeführten Fischereierzeugnisse bestehen keine besonderen Bewilligungsvoraussetzungen.

### 3. Ausfuhr

#### 3.1. Anwendungszeitpunkt

Als Wiederausfuhr gilt jegliche Beförderung von Fischereierzeugnissen, die zuvor in das Gebiet der Gemeinschaft eingeführt wurden, aus dem Gebiet der Gemeinschaft. Im Hinblick auf die geographische Lage Österreichs sind die Ausfuhrbeschränkungen (siehe Abschnitt 3.2.) daher bei jeglicher Ausfuhr von Fischereierzeugnissen anzuwenden.

#### 3.2. Ausfuhrbeschränkungen

(1) Die Wiederausfuhr von Fischereierzeugnissen, die mit einer Fangbescheinigung eingeführt wurden, ist gemäß Artikel 21 Abs. 1 der Verordnung (EG) Nr. 1005/2008 nur dann zulässig, wenn die zuständigen Behörden des Mitgliedstaats, aus dem die Wiederausfuhr erfolgen soll, den Teil der Fangbescheinigung über die Wiederausfuhr oder, wenn die wiederauszuführenden Fischereierzeugnisse Teil der eingeführten Erzeugnisse sind, eine Kopie davon validieren.

(2) Die Fangbescheinigung ist von einer öffentlichen Behörde des Flaggenstaats des Fischereifahrzeuges bzw. der Fischereifahrzeuge zu validieren, das die Fänge getätigt hat bzw. die die Fänge getätigt haben, aus denen die auszuführenden Fischereierzeugnisse gewonnen wurden. In Österreich wird diese Bestätigung durch das Bundesamt für Ernährungssicherheit (BAES) durchgeführt. Die Fangbescheinigungen haben der Anlage 2 zu entsprechen. Wurden Fänge durch Fischereifahrzeuge

- a) mit einer Länge über alles von weniger als 12 Metern ohne Schleppgerät oder
- b) mit einer Länge über alles von weniger als 8 Metern mit Schleppgerät oder
- c) ohne Deckaufbauten oder
- d) mit einer vermessenen Tonnage von weniger als 20 BRZ

getätigt, die nur im Flaggenstaat dieser Schiffe angelandet werden, können vereinfachte Fangbescheinigungen verwendet werden, wenn die Fänge zusammen eine Sendung bilden. Diese vereinfachten Fangbescheinigungen haben der Anlage 3 zu entsprechen.

(4) Die – mit einem Validierungsvermerk durch die zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten (in Österreich dem BAES) versehene – Fangbescheinigung bildet bei der zollamtlichen Ausfuhrabfertigung der in der Anlage 1 angeführten Fischereierzeugnisse eine erforderliche Unterlage zur Anmeldung gemäß Artikel 62 ZK. Bei Fehlen dieser Unterlage ist daher nach

der Arbeitsrichtlinie Verbote und Beschränkungen im Zollverfahren (VB-0100) vorzugehen. Die Daten der Unterlage sind in der Anmeldung festzuhalten (*Dokumentenartcode bei e-zoll in Feld 44 der Zollanmeldung „C673“*). Eine zollamtliche Bestätigung der Fangbescheinigung ist nicht erforderlich.

(5) Sofern der Ausführer ein anerkannter Wirtschaftsbeteiligter ist, der über ein „**APEO-Zertifikat**“ (Muster siehe Anlage 4; *Dokumentenartcode bei e-zoll in Feld 44 der Zollanmeldung „7702“*) verfügt, ist die Vorlage der Fangbescheinigung bei der Ausfuhrabfertigung nicht erforderlich. APEO-Zertifikate sind nur in dem Mitgliedstaat gültig, in dem sie ausgestellt wurden. In Österreich werden diese Zertifikate durch das BAES ausgestellt.

(6) Bei den in der Anlage 1 angeführten KN-Codes ist die Nichterfassung von den Beschränkungen der Verordnung (EG) Nr. 1005/2008 („ex-Positionen“) im *Feld 44 der Zollanmeldung mit dem Dokumentenartcode „Y927“* anzugeben.

### **3.3. Bewilligungen zum Anschreibeverfahren in der Ausfuhr**

Für Bewilligungen zum Anschreibeverfahren für die in der Anlage 1 angeführten Fischereierzeugnisse bestehen keine besonderen Bewilligungsvoraussetzungen.

## 4. Ausnahmen

(1) Die Beibringung einer Fangbescheinigung gemäß Abschnitt 2.2. bzw. Abschnitt 3.2. ist nicht erforderlich für

1. Fischereierzeugnisse, die von Fängen verarbeitet werden, die **vor dem 1. Jänner 2010** erzielt wurden, selbst wenn die Einfuhr erst nach dem 1. Jänner 2010 erfolgt;
2. Aquakulturerzeugnisse aus Jungfischen oder Larven;
3. Süßwasserfischereierzeugnisse;
4. Zierfische;
5. Austern, lebend;
6. Kamm-Muscheln und Pilger-Muscheln der Gattungen Pecten, Chlamys oder Placopecten, lebend, frisch oder gekühlt;
7. Große Pilger-Muscheln (Pecten maximus), gefroren;
8. andere Kamm-Muscheln, frisch oder gekühlt;
9. Miesmuscheln;
10. Schnecken, ausgenommen Meeresschnecken;
11. Weichtiere, zubereitet oder haltbar gemacht.

**Hinweis:** Die in den Z 3 bis 11 angeführten Ausnahmen wurden in der Liste der Fischereierzeugnisse, die den Einfuhr- und Ausfuhrbeschränkungen unterliegen (Anlage 1), berücksichtigt und sind dort nicht enthalten oder ausdrücklich ausgenommen.

(2) Das Vorliegen einer der Ausnahmefälle gemäß Abs. 1 ist im *Feld 44 der Zollanmeldung mit dem Dokumentenartcode „Y927“* anzugeben.

## 5. Strafbestimmungen

(1) Die nachstehend angeführten Verstöße gegen die in dieser Arbeitsrichtlinie angeführten Einfuhr- und Ausfuhrbeschränkungen sind gemäß § 30 Abs. 1 Z 2 MOG 2007 iVm § 9 IUU-Fischerei-Verordnung als Verwaltungsübertretung strafbar:

1. Ein- oder Ausfuhr von Fischereierzeugnissen aus IUU-Fischerei (§ 9 Z 1 IUU-Fischerei-Verordnung) oder
2. Ein- oder Ausfuhr von Fischereierzeugnissen ohne Fangbescheinigung(en) oder ohne von der Europäischen Kommission als gleichwertig anerkannte Dokumente oder Informationen und gegebenenfalls ohne die Unterlagen gemäß Art. 14 der Verordnung (EG) Nr. 1005/2008 (§ 9 Z 2 IUU-Fischerei-Verordnung) oder
3. Nichtmelden oder nicht richtiges Melden beabsichtigter Einfuhren beim BAES oder Nichteinhalten der dafür vorgesehenen Meldefristen (§ 9 Z 3 IUU-Fischerei-Verordnung) oder
4. Handel mit Fischereierzeugnissen aus IUU-Fischerei (§ 9 Z 4 IUU-Fischerei-Verordnung) oder
5. Betreiben oder Unterstützen von IUU-Fischerei (§ 9 Z 5 IUU-Fischerei-Verordnung) oder
6. Fälschen der in den Verordnungen (EG) Nrn. 1005/2008 und 1010/2009 vorgesehenen Dokumente oder Gebrauch machen von gefälschten oder ungültigen Dokumenten (§ 9 Z 6 IUU-Fischerei-Verordnung).

Der Versuch einer solchen Zuwiderhandlung ist ebenfalls strafbar.

(2) Wenn Zollorgane in Ausübung ihres Dienstes, sei es im Zuge einer Abfertigung oder auch in anderen Fällen, derartige Verstöße feststellen, haben sie die Waren gemäß § 29 Abs. 3 ZollR-DG zu beschlagnahmen und den Verstoß der jeweils örtlich zuständigen Bezirksverwaltungsbehörde anzuzeigen; die beschlagnahmten Waren sind dieser Behörde nach Möglichkeit auszufolgen. Im Falle von Nichtgemeinschaftswaren ist schriftlich darauf hinzuweisen, dass die Waren gemäß Artikel 867a ZK-DVO als in ein Zolllager übergeführt gelten und daher vor einer allfälligen Freigabe oder vor einer Vernichtung oder Verwertung neuerlich dem Zollamt zu gestellen sind. Der Fall ist in Evidenz zu halten. Können die Gegenstände wegen fehlender Zugriffsmöglichkeit nicht beschlagnahmt werden, ist lediglich Anzeige an die zuständige Bezirksverwaltungsbehörde zu erstatten.

(3) Gemäß § 34 Abs. 2 ZollR-DG können die Zollorgane nach Maßgabe des § 37 VStG und des § 37a VStG bei Verdacht einer Übertretung der in dieser Arbeitsrichtlinie behandelten Vorschriften des Marktordnungsgesetzes 2007 einen Betrag von **180 Euro** als **vorläufige Sicherheit** festsetzen und einheben. Die Zollorgane sind gemäß § 34 Abs. 2 ZollR-DG weiters ermächtigt, bei geringfügigen Verstößen mit **Organstrafverfügung** gemäß § 50 VStG Geldstrafen bis zu **120 Euro** einzuheben.

***Hinweis:** Einer gesonderten Ermächtigung durch die Bezirksverwaltungsbehörde bedarf es zur Einhebung einer vorläufigen Sicherheit oder zur Erlassung von Organstrafverfügungen durch die Zollorgane im Hinblick auf die ab 1. Juli 2007 im § 34 Abs. 2 ZollR-DG normierte direkte gesetzliche Ermächtigung nicht.*

(4) Ohne Rücksicht auf Maßnahmen anderer Behörden ist erforderlichenfalls ein Finanzstrafverfahren einzuleiten.

## Anlage 1

## Liste der Fischereierzeugnisse, die den Einfuhr- und Ausfuhrbeschränkungen unterliegen

KN-Code	Warenbezeichnung
ex 0301 91	Forellen ( <i>Salmo trutta</i> , <i>Oncorhynchus mykiss</i> , <i>Oncorhynchus clarki</i> , <i>Oncorhynchus aguabonita</i> , <i>Oncorhynchus gilae</i> , <i>Oncorhynchus apache</i> und <i>Oncorhynchus chrysogaster</i> ), lebend, ausgenommen aus Binnenfischerei
ex 0301 92	Aale ( <i>Anguilla</i> -Arten), lebend, ausgenommen aus Binnenfischerei
0301 94	Roter Thunfisch ( <i>Thunnus thynnus</i> ), lebend
0301 95	Südlicher Roter Thunfisch ( <i>Thunnus maccoyii</i> ), lebend
ex 0301 99 11	Pazifischer Lachs ( <i>Oncorhynchus nerka</i> , <i>Oncorhynchus gorbuscha</i> , <i>Oncorhynchus keta</i> , <i>Oncorhynchus tshawytscha</i> , <i>Oncorhynchus kisutch</i> , <i>Oncorhynchus masou</i> und <i>Oncorhynchus rhodurus</i> ), Atlantischer Lachs ( <i>Salmo salar</i> ) und Donaulachs ( <i>Hucho hucho</i> ), lebend, ausgenommen aus Binnenfischerei
0301 99 80	Seefische dieser Unterposition, lebend
ex 0302 11, ex 0302 12 und ex 0302 19	Salmoniden dieser Unterpositionen, ausgenommen aus Binnenfischerei
0302 21, 0302 22, 0302 23, 0302 29, 0302 31, 0302 32, 0302 33, 0302 34, 0302 35, 0302 36, 0302 39, 0302 40, 0302 50, 0302 61, 0302 62, 0302 63, 0302 64 und 0302 65	Fische dieser Unterpositionen
ex 0302 66	Aale ( <i>Anguilla</i> -Arten) dieser Unterposition, ausgenommen aus Binnenfischerei
0302 67, 0302 68, 0302 69 21, 0302 69 25,	Fische dieser Unterpositionen

KN-Code	Warenbezeichnung
0302 69 31, 0302 69 33, 0302 69 35, 0302 69 41, 0302 69 45, 0302 69 51, 0302 69 55, 0302 69 61, 0302 69 66, 0302 69 67, 0302 69 68, 0302 69 69, 0302 69 75, 0302 69 81, 0302 69 82, 0302 69 91, 0302 69 92, 0302 69 94, 0302 69 95 und 0302 69 99	
ex 0302 70	Fischlebern, Fischrogen und Fischmilch dieser Unterposition, ausgenommen von Süßwasserfischen
ex 0303 11, ex 0303 19, ex 0303 21, ex 0303 22 und ex 0303 29	Fische dieser Unterpositionen, ausgenommen aus Binnenfischerei
0303 31, 0303 32, 0303 33, 0303 39, 0303 41, 0303 42, 0303 43, 0303 44, 0303 45, 0303 46, 0303 49, 0303 51, 0303 52, 0303 61, 0303 62, 0303 71, 0303 72, 0303 73, 0303 74 und 0303 75	Fische dieser Unterpositionen
ex 0303 76	Aale (Anguilla-Arten) dieser Unterposition, ausgenommen aus Binnenfischerei

KN-Code	Warenbezeichnung
0303 77, 0303 78, 0303 79 20, 0303 79 31, 0303 79 35, 0303 79 37, 0303 79 41, 0303 79 45, 0303 79 51, 0303 79 55, 0303 79 58, 0303 79 65, 0303 79 71, 0303 79 75, 0303 79 81, 0303 79 83, 0303 79 85, 0303 79 91, 0303 79 92, 0303 79 93, 0303 79 94, und 0303 79 98	Fische dieser Unterpositionen
ex 0303 80	Fischlebern, Fischrogen und Fischmilch dieser Unterposition, ausgenommen von Süßwasserfischen
0304 11 und 0304 12	Fischfilets und anderes Fischfleisch dieser Unterpositionen
ex 0304 19 13, ex 0304 19 15 und ex 0304 19 17	Fischfilets und anderes Fischfleisch dieser Unterpositionen, ausgenommen aus Binnenfischerei
0304 19 31, 0304 19 33, 0304 19 35, 0304 19 39, 0304 19 97, 0304 19 99, 0304 21 und 0304 22	Fischfilets und anderes Fischfleisch dieser Unterpositionen
ex 0304 29 13, ex 0304 29 15 und ex 0304 29 17	Fischfilets und anderes Fischfleisch dieser Unterpositionen, ausgenommen aus Binnenfischerei
0304 29 21, 0304 29 29, 0304 29 31, 0304 29 33, 0304 29 35, 0304 29 39,	Fischfilets und anderes Fischfleisch dieser Unterpositionen

KN-Code	Warenbezeichnung
0304 29 41, 0304 29 43, 0304 29 45, 0304 29 51, 0304 29 53, 0304 29 55, 0304 29 56, 0304 29 58, 0304 29 59, 0304 29 61, 0304 29 65, 0304 29 68, 0304 29 71, 0304 29 73, 0304 29 75, 0304 29 79, 0304 29 83, 0304 29 85, 0304 29 91, 0304 29 99, 0304 91, 0304 92, 0304 99 10, 0304 99 23, 0304 99 29, 0304 99 31, 0304 99 33, 0304 99 39, 0304 99 41, 0304 99 45, 0304 99 51, 0304 99 55, 0304 99 61, 0304 99 65, 0304 99 71, 0304 99 75 und 0304 99 99	
ex 0305 20	Fischlebern, Fischrogen und Fischmilch dieser Unterposition, ausgenommen von Süßwasserfischen
0305 30 11 und 0305 30 19	Fischfilets dieser Unterpositionen
ex 0305 30 30	Fischfilets dieser Unterposition, ausgenommen aus Binnenfischerei
0305 30 50	Fischfilets dieser Unterposition
ex 0305 30 90	Fischfilets dieser Unterposition, ausgenommen von Süßwasserfischen
ex 0305 41	Fische dieser Unterposition, ausgenommen im Süßwasser gefangene Fische, und Fischfilets dieser Unterposition, ausgenommen aus Binnenfischerei

<b>KN-Code</b>	<b>Warenbezeichnung</b>
0305 42, 0305 49 10, 0305 49 20 und 0305 49 30	Fische und Fischfilets dieser Unterpositionen
ex 0305 49 45, ex 0305 49 50 und ex 0305 49 80	Fische dieser Unterposition, ausgenommen aus Binnenfischerei, und Fischfilets dieser Unterposition, ausgenommen von Süßwasserfischen
0305 51, 0305 59 10, 0305 59 30, 0305 59 50 und 0305 59 70	Fische dieser Unterpositionen
ex 0305 59 80	Fische dieser Unterposition, ausgenommen von Süßwasserfischen
0305 61, 0305 62, 0305 63, 0305 69 10 und 0305 69 30	Fische dieser Unterpositionen
ex 0305 69 50	Fische dieser Unterposition, ausgenommen aus Binnenfischerei
ex 0305 69 80	Fische dieser Unterposition, ausgenommen Süßwasserfische
0306 11, 0306 12, 0306 13, 0306 14 und 0306 19 30	Krebstiere dieser Unterpositionen
ex 0306 19 90	Krebstiere dieser Unterposition, ausgenommen Mehl, Pulver und Pellets von Krebstieren, genießbar
0306 21, 0306 22, 0306 23, 0306 24 und 0306 29 30	Krebstiere dieser Unterpositionen
ex 0306 29 90	Krebstiere dieser Unterposition, ausgenommen Mehl, Pulver und Pellets von Krebstieren, genießbar
0307 41, 0307 49, 0307 51 und 0307 59	Weichtiere dieser Unterpositionen
ex 0307 91	Weichtiere und wirbellose Wassertiere dieser Unterposition, ausgenommen Mehl, Pulver und Pellets, genießbar
0307 99 11	Illex-Arten dieser Unterposition, gefroren

<b>KN-Code</b>	<b>Warenbezeichnung</b>
ex 0307 99 18 und ex 0307 99 90	Weichtiere und wirbellose Wassertiere dieser Unterposition, ausgenommen Mehl, Pulver und Pellets, genießbar
ex 1604 11	Lachse, ganz oder in Stücken, jedoch nicht fein zerkleinert, ausgenommen aus Binnenfischerei
1604 12, 1604 13, 1604 14, 1604 15 und 1604 16	Fische dieser Unterpositionen
ex 1604 19 10	Salmoniden dieser Unterposition, ausgenommen aus Binnenfischerei
1604 19 31, 1604 19 39 und 1604 19 50	Fische dieser Unterpositionen
ex 1604 19 91	Fischfilets dieser Unterposition, ausgenommen von Süßwasserfischen
1604 19 92, 1604 19 93, 1604 19 94, 1604 19 95, 1604 19 98 und 1604 20 05	Fische dieser Unterpositionen
ex 1604 20 10 und ex 1604 20 30	Fische dieser Unterpositionen, ausgenommen aus Binnenfischerei
1604 20 40, 1604 20 50, 1604 20 70 und 1604 20 90	Fische dieser Unterpositionen
1604 30	Kaviar und Kaviarersatz, aus Fischeiern gewonnen
1605 10, 1605 20 und 1605 30	Krebstiere dieser Unterpositionen
ex 1605 40	Krebstiere dieser Unterposition, ausgenommen Süßwasserkrebstiere
ex 1605 90 30	Weichtiere dieser Unterposition, ausgenommen Kamm-Muscheln, Austern und Schnecken

## Anlage 2

## Fangbescheinigung und Wiederausfuhrbescheinigung der Europäischen Gemeinschaft

FANGBESCHEINIGUNG DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFT							
Dokumentnummer				Validierungsbehörde			
1. Name		Anschrift			Telefon		
					Fax		
2. Name des Fischereifahrzeugs		Flagge — Heimathafen und Registriernummer			Rufzeichen	IMO-/Lloyds-Nummer (sofern vergeben)	
Fanglizenznummer — gültig bis		Inmarsat-Nr., Fax-Nr., Telefon-Nr., E-Mail-Adresse (falls vorhanden)					
3. Beschreibung des Erzeugnisses		Zulässige Verarbeitung an Bord			4. Geltende Erhaltungs- und Bewirtschaftungsmaßnahmen		
Art	KN-Code der Erzeugnisse	Fanggebiet(e) und -zeiten	Geschätztes Lebendgewicht (kg)	Geschätztes Anlandegewicht (kg)	(gegebenenfalls) Überprüftes Anlandegewicht (kg)		
5. Name des Kapitäns des Fischereifahrzeugs — Unterschrift — Stempel							
6. Erklärung zur Umladung auf See Name des Kapitäns des Fischereifahrzeugs			Unterschrift und Datum	Umladung Datum/ Gebiet/Position	Geschätztes Gewicht (kg)		
Kapitän des Empfängerschiffs		Unterschrift	Schiffsname	Rufzeichen	IMO-/Lloyds-Nummer (sofern vergeben)		
7. Genehmigung für die Umladung im Hafengebiet							
Bezeichnung	Behörde	Unterschrift	Anschrift	Telefon	Anlandehafen	Datum der Anlandung	Siegel (Stempel)
8. Name und Anschrift des Ausführers		Unterschrift		Datum		Siegel	
9. Bestätigung der Behörde des Flaggenstaats							
Name/Amtsbezeichnung		Unterschrift		Datum		Siegel (Stempel)	

<b>10. Angaben zur Beförderung</b> <i>Siehe Anlage</i>				
<b>11. Erklärung des Einführers</b>				
<b>Name und Anschrift des Einführers</b>	<b>Unterschrift</b>	<b>Datum</b>	<b>Siegel</b>	<b>Erzeugnis KN-Code</b>
<b>Unterlagen gemäß Artikel 14 Absätze 1 und 2 der Verordnung (EG) Nr. 1005/2008</b>	<b>Nachweise</b>			
<b>12. Einfuhrkontrolle: Behörde</b>	<b>Ort</b>	<b>Einfuhr genehmigt (*)</b>	<b>Einfuhr ausgesetzt (*)</b>	<b>Überprüfung verlangt — Datum</b>
<b>Einfuhranmeldung (sofern ausgestellt)</b>	<b>Nummer</b>	<b>Datum</b>	<b>Ort</b>	
(*) Entsprechendes ankreuzen.				

<b>WIEDERAUSFUHRBESCHEINIGUNG DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFT</b>				
<b>Nummer der Bescheinigung</b>	<b>Datum</b>	<b>Mitgliedstaat</b>		
<b>1. Bezeichnung des wieder ausgeführten Erzeugnisses</b>		<b>Gewicht in kg</b>		
<b>Art</b>	<b>KN-Code der Erzeugnisse</b>	<b>Differenz zu der in der Fangbescheinigung angegebenen Gesamtmenge</b>		
<b>2. Name des Wiederausführers</b>	<b>Anschrift</b>	<b>Unterschrift</b>	<b>Datum</b>	
<b>3. Behörde</b>				
<b>Name/Amtsbezeichnung</b>	<b>Unterschrift</b>	<b>Datum</b>	<b>Siegel/ Stempel</b>	
<b>4. Wiederausfuhrkontrolle</b>				
<b>Ort</b>	<b>Wiederausfuhr genehmigt (*)</b>	<b>Überprüfung verlangt (*)</b>	<b>Nummer und Datum der Wiederausfuhranmeldung</b>	
(*) Entsprechendes ankreuzen.				

## Anlage 3

## Vereinfachte Fangbescheinigung

I) FANGBESCHEINIGUNG DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFT – Vereinfachtes Formblatt für Fischereierzeugnisse, die den Anforderungen in Artikel 6 dieser Verordnung entsprechen					
Nummer der Bescheinigung			Validierungsbehörde (Name, Anschrift, Telefon, Fax)		
1. Beschreibung des Erzeugnisses		2. Geltende Erhaltungs- und Bewirtschaftungsmaßnahmen			
Arten	Produktcode	Überprüftes Anlandegewicht (kg)			
3. Liste der Schiffe, von denen die Fänge stammen, und Mengen je Schiff (Name, Registriernummer usw. beifügen):					
4. Name, Anschrift, Telefon und Fax des Ausführers		Unterschrift	Datum	Siegel (Stempel)	
5. Validierungsbehörde des Flaggenstaates:					
Name/Amtsbezeichnung		Unterschrift	Datum	Siegel (Stempel)	
6. Angaben zur Beförderung: (siehe Anlage)					
7. Erklärung des Einführers:					
Name und Anschrift des Einführers		Unterschrift	Datum	Siegel (Stempel)	KN-Code der Erzeugnisse
8. Einfuhrkontrolle: Behörde		Ort	Einfuhr genehmigt (*)	Einfuhr ausgesetzt (*)	Überprüfung beantragt – Datum
Zollerklärung (sofern ausgestellt)		Nummer		Datum	Ort

(\*) Zutreffendes bitte ankreuzen.

II) WIEDERAUSFUHRBESCHEINIGUNG DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFT			
Nummer der Bescheinigung	Datum	Mitgliedstaat	
1. Beschreibung des wiederausgeführten Erzeugnisses		Gewicht (kg)	
Arten	Produktcode	Differenz zu der in der Fangbescheinigung angegebenen Gesamtmenge	
2. Name des Wiederausführers	Anschrift	Unterschrift	Datum
3. Behörde			
Name/Amtsbezeichnung	Unterschrift	Datum	Siegel/ Stempel
4. Wiederausfuhrkontrolle			
Ort	Wiederausfuhr genehmigt (*)	Überprüfung verlangt (*)	Nummer und Datum der Wiederausfuhrklärung

(\*) Zutreffendes bitte ankreuzen.

# Anlage 4

## APEO-Zertifikat



**EUROPÄISCHE GEMEINSCHAFT**

MUSTER

### APEO-Zertifikat

..... (Nummer des Zertifikats)	
<b>1. Inhaber des APEO-Zertifikats</b>	<b>2. Erstellende Behörde</b>
<b>3. Datum, ab dem das Zertifikat gilt</b>	

*Erläuterungen:*

**Nummer des Zertifikats**

Die Nummer des Zertifikats beginnt stets mit dem ISO-Alpha-2-Ländercode des erteilenden Mitgliedstaats, gefolgt von der nationalen Zulassungsnummer.

**1. Inhaber des APEO-Zertifikats**

Vollständiger Name des Inhabers wie in Feld 1 des Antragsformulars in Anhang VII sowie die USt.-ID-Nummer(n) wie in Feld 8 des Antragsformulars und die AEO-Nummer wie in Feld 11 des Antragsformulars.

**2. Erstellende Behörde**

Unterschrift, Name der Behörde des Mitgliedstaates und Stempel.

Es kann auch eine Behörde des Mitgliedstaates auf regionaler Ebene angegeben werden, sofern die Organisationsstruktur der Verwaltung dies vorsieht.

**3. Datum, ab dem das Zertifikat gilt**

Tag, Monat und Jahr gemäß Artikel 21 Absatz 1.

## Anlage 5

## Fangbescheinigung aus Norwegen

Catch certification scheme for fishery products exported from Norway to the European Community under Articles 12 (4) and 20 (4) of Council Regulation EC 1005/2008 and the Commission Regulation laying down the detailed rules for the implementation of the same Regulation to replace the European Community catch certificate			
Page 1 of 2			
Document No		1. Issued and validated electronically by	
Address		Telephone number	Telefax number
2. Fishing vessel Name		Flag — Home port and registration number	IMO/Lloyds Number (if issued)
Fishing licence No. — Valid to		Call sign	
		IMO/Lloyds Number (if issued)	
3. Description of product		Type of processing authorised on board	4. References of applicable conservation and management measures
Species	Product code	Catch area(s) and dates	Verified landed weight (kg), (Estimated weight to be landed if direct landing to EC port)
5. Name of master of fishing vessel (not applicable if direct landing in an EU port)		Number of sales note with masters original signature (original signature not applicable if direct landing in an EU port)	
6. If transshipment at sea, date, area and position		7. If transshipment within a port area, date and name of port	
Name of buyer or receiver of the fish	Receiving vessel name	Call sign	IMO/Lloyds number (if issued)
7. bis Provisions for consignments of stock fish, salted fish and salted and dried fish (klippfish) under CN 03.05. Name of producer responsible for keeping record of all sales notes containing information of the raw material used in the production. List document number for each sales note.			
Address		Telephone number	Telefax number
Type of fishery product	Species	Product CN code	Product weight (kg) in the consignment
8. Name and address of exporter		Signature	Date
9. Flag State Authority Validation: <b>This certificate is issued and validated electronically in accordance with the catch certification scheme for fishery products exported from Norway to the European Community under Articles 12 (4) and 20 (4) of Council Regulation EC 1005/2008 and the Commission Regulation laying down the detailed rules for the implementation of the same Regulation</b> Ref: <a href="http://www.catchcertificate.no">www.catchcertificate.no</a>			
10. Transport details, country of exportation		Port / airport / other place of departure	
Vessel name and flag	Container number(s): list attached.	Name	Address
Flight number/airway bill number			
Truck nationality and reg.number			
Railway bill number			
Other transport documents			

Catch certification scheme for fishery products exported from Norway to the European Community under Articles 12 (4) and 20 (4) of Council Regulation (EC) No 1005/2008 and the Commission Regulation laying down the detailed rules for the implementation of the same Regulation to replace the European Community catch certificate					
Page 2 of 2					
11. Importer declaration: Name and address of importer		Signature	Date	Seal	Product CN code
Documents under Articles 14(1), (2) of Regulation (EC 1005/2008)	References				
12. Import control: Authority	Place	Importation authorised *	Importation suspended *	Verification requested — date	
Customs declaration (if issued)	Number	Date	Place		

\* Tick as appropriate

Anlage 6

Fangbescheinigung aus den Vereinigten Staaten von Amerika

 <b>UNITED STATES DEPARTMENT OF COMMERCE NATIONAL OCEANIC AND ATMOSPHERIC ADMINISTRATION</b>				Document Number:
				Validating Authority
<b>UNITED STATES Attestation in Accordance with Council Regulation (EC) No. 1005/2008 for Products Caught by U.S.-Flagged Vessels</b>				
<b>1. VALIDATING AUTHORITY</b>			Address	
Name				
Tel:	Fax:			
<b>Exporter</b>				
<b>2. EXPORTER</b>			Seal	
Name				
Address				
Signature		Date		
<b>Commodity Description</b>				
<b>3. COMMODITY DESCRIPTION</b>				
Species (Scientific Name)	Net weight	U.S. Commodity Code	FAO Catch Area	Catch Date or Range
<b>Flag State Authority Validation</b>				
<b>4. ATTESTATION</b>				
This attestation is admissible in all courts of the United States as <i>prima facie evidence</i> of the truth of the statements therein contained. This attestation does not excuse failure to comply with any Federal or state laws. <b>WARNING:</b> Any person who knowingly falsely makes, issues, alters, forges or counterfeits any official Seafood Inspection Program certificate or knowingly causes or procures, or aids, assists in, or is party to such false making, issuing, altering, forging or counterfeiting, is subject to a fine of not more than \$1000 or imprisonment for not more than 1 year, or both (7 U.S.C. §1622).				
I certify to the best of my knowledge that the items in the shipment listed herein were caught in compliance with the Magnuson-Stevens Fishery Conservation and Management Act (16 U.S.C. 1801 /et seq./) and other applicable state and Federal conservation and management laws and regulations as specified in the U.S.-EU Agreement dated October XX, 2009.				<b>OFFICIAL STAMP</b>
Name and Signature of Official Inspector NOAA National Marine Fisheries Service			Date	

<b>Transport Details</b>			
<b>5. TRANSPORT DETAILS AS SPECIFIED IN (EC) 1005/2008 Annex I Appendix</b>			
5.1 Country of Exportation		5.2 Port/Airport/other place of departure (embarkation):	
5.3 Vessel Name and Flag:  Flight number/airway bill number:  Other transport document(s):	Container number(s): List attached if necessary)	Name	
		Address	
		Signature	
<b>EU Importer Declaration</b>			
6. EU IMPORTER Name			Seal
Address			
Signature		Date	Product CN Code
Documents under Articles 14 (1), (2) of Regulation 1005/2008		References	
<b>Import Control Authority</b>			
7. MEMBER STATE IMPORT CONTROL AUTHORITY		Place	Verification requested – date
		<input type="checkbox"/> Importation authorized	
		<input type="checkbox"/> Importation suspended	
Customs declaration (if issued)	Number	Date	Place
<b>European Community Re-Export Certificate</b>			
8. CERTIFICATE NUMBER	Date	Member State	
8.1 Description of re-exported product:		Weight (Kg)	
Species	Product Code	Balance from total quantity declared in the catch certificate:	
8.2 Name of re-exporter	Address	Signature	Date
8.3 Authority			
Name/Title	Signature	Date	Seal/Stamp
8.4 Re-export Control			
Place	<input type="checkbox"/> Re-export Authorized <input type="checkbox"/> Verification Requested		Re-export Declaration number and Date

# Anlage 7

## Fangbescheinigung aus Neuseeland

NEW ZEALAND GOVERNMENT

### Ministry of Fisheries Catch Certificate

Certificate number

Name, address and signature/licence number of consignor:	Exporting country Competent authority	Departure Date:		Port of Loading:	
		Name and address of consignee:		Means of transport:	

Item	Number and kind of packages	Description of product	Net weight
Packages in Total			Total Weight:

Vessel names / Registration:		Permit holder signatures/numbers:	
IMO numbers:	Catch areas:	Catch dates:	

Species:	Harmonised System code:	Batch/Lot:	Container (& Seal) Numbers:
----------	-------------------------	------------	-----------------------------

Unofficial commercial information:

Contact point of validating authority:  
New Zealand Food Safety Authority, South Tower, 86 Jervois Quay, P.O. Box 2835, Wellington 6011, New Zealand. Phone +64 4 8942500, Fax +64 4 8942501.

- The fish was not subject to transhipment.
- This fish from which this consignment was derived were caught by New Zealand vessels which, at the time of harvesting, were registered and operating under the authority of a valid fishing permit and under the jurisdiction of New Zealand's fisheries management laws as contained in the Fisheries Act 1996 or international fisheries agreements and conservation management measures to which New Zealand is a party.

Official Information:

SAMPLE

Done at \_\_\_\_\_  
On \_\_\_\_\_

Signature of official inspector, New Zealand Government  
\_\_\_\_\_  
Name, title and qualifications

**For Community Use Only**

**1. Importer declaration**

<b>Name and address of importer</b>	<b>Signature</b>	<b>Date</b>	<b>Seal</b>	<b>Product CN code</b>
-------------------------------------	------------------	-------------	-------------	------------------------

<b>Documents under Articles 14(1), (2) of Regulation (EC) No 1005/2008</b>	<b>References</b>
--	-------------------

<b>2. Import control – authority</b>	<b>Place</b>	<b>Importation authorised (*)</b>	<b>Importation suspended (*)</b>	<b>Verification requested – date</b>
--------------------------------------	--------------	-----------------------------------	----------------------------------	--------------------------------------

<b>Customs declaration (if issued)</b>	<b>Number</b>	<b>Date</b>	<b>Place</b>
--	---------------	-------------	--------------

(\*) Tick as appropriate

**EUROPEAN COMMUNITY RE-EXPORT CERTIFICATE**

<b>Certificate number</b>	<b>Date</b>	<b>Member State</b>
---------------------------	-------------	---------------------

<b>1. Description of re-exported product</b>	<b>Weight (kg)</b>
--	--------------------

<b>Species</b>	<b>Product code</b>	<b>Balance from total quantity declared in the catch certificate</b>
----------------	---------------------	--

<b>2. Name of re-exporter</b>	<b>Address</b>	<b>Signature</b>	<b>Date</b>
-------------------------------	----------------	------------------	-------------

**3. Authority**

<b>Name/title</b>	<b>Signature</b>	<b>Date</b>	<b>Seal/Stamp</b>
-------------------	------------------	-------------	-------------------

**4. Re-export control**

<b>Place</b>	<b>Re-export authorised (*)</b>	<b>Verification requested (*)</b>	<b>Re-export declaration number and date</b>
--------------	---------------------------------	-----------------------------------	--

(\*) Tick as appropriate